Zermatt: Tödlicher Bergunfall

Am 31. August 2013 gegen 16:30, ereignete sich am Matterhorn ein tödlicher Bergunfall. Ein Bergsteiger verlor dabei sein Leben.

Zwei Bergsteiger befanden sich auf dem Abstieg vom Matterhorn und machten eine kurze Rast bei der Solvay-Hütte. Gegen 16.30 setzten sie den Abstieg fort. Einer der beiden wolltewollte sich mit seinem Seil an einem fixen Bohrhaken auf ungefähr 4'000 m ü. M. abseilen. Plötzlich löste sich der Felsbrocken, in dem der Bohrhaken verankert war, und der Mann stürzte 200 Meter in die Ostwand. Durch den Sturz zog sich der Alpinist tödliche Verletzungen zu.

Beim Opfer handelt es sich um einen 39-jährigen Schweizer.

Die zuständige Staatsanwaltschaft, Amt Oberwallis hat eine Untersuchung eingeleitet.

KANTONSPOLIZEI WALLIS